Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 8 (1932)

Heft: 17

Artikel: Sechseläuten und Fussball-Länderspiel in Zürich

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-756293

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sechseläuten und Fußball-Länderspiel in Zürich



Das wunderschöne, farbige, bumbewegte Bild auf dem Zürcher Tonhalleplatz. Jedes Jahr das gleiche und doch jedes Jahr neu. Reizende Kindergestalten, kühne Reiter, flatternde Tuder, Schlüse, Explosionen, Feuerbrände, Raud-l'I stauende von Zuschauern. Ein kleine, vierjähriges Müddehen wine bitterflich über das Schlösse. Vos über der jetzi-N; reigte es immer, als man nichts mehr von flim sehen konnte und er in den Gluten des unbammlerzigen







Corner. Die Schweiz führt 1:0. Der Corner bringt einige Gefahr! Die Menge ist gespannt. – Der Ball wird gut placiert, aber Selchehave, der Schweizer «Golis, faustet in prächingem Sprang den Ball weg. Im Tor Minelli, der sich zur Sicherung dorchin gestellt hatte. Am Boden rechts Jaeck, der ein ausgezeichnetes Sprel zeigte





Das Spiel ist aus. Ein Schweizersieg nach vielen Niederlagen. Welche Freude, welche Bewegung. Die Zuschauer stütmen den Platz. Die Securitas-Leute sind machtlos. Die Spieler werden auf die Schultern gehoben. Umarmungen i Küssel Tränen Das Herz des Fußballer hat seine große Stunde!